

Technische Kunden-Information

ISO-9001/14001-zertifiziert

Hätten Sie's gewusst?

Warum ist es so schwierig Siliconharzfarben und Silikatfarben ohne sichtbare Farbtondifferenzen auszubessern?

Das Praxisproblem hat jeder Maler schon erlebt. Die Fassade wurde mit einer hochwertigen Silikatfarbe gestrichen und nach einigen Tagen oder Wochen mussten Ausbesserungen vorgenommen werden. Natürlich mit dem gleichem Material und fachmännisch. Trotzdem sieht man die Ausbesserung.

Was ist der Grund?

Silikatfarben haben eine technologisch sehr wertvolle Eigenschaft. Sie können mit dem mineralischen Untergrund verkieseln. Dieser chemische Verkieselungsprozess verändert die Beschaffenheit der Beschichtung, denn diese verbindet sich praktisch unlöslich mit dem Untergrund.

Bessert man nun mit der gleichen Farbe aus, oder es musste sogar gespachtelt werden, findet eine veränderte Reaktion statt, da sich der Untergrund geändert hat. Deshalb kommt es manchmal zu den Farbtondifferenzen. Der Farbton muss manuell angepasst werden.

Warum passiert das auch bei Siliconharzfarben?

Echte Siliconharzfarben reagieren auch mit dem Untergrund. Es bildet sich ein Siliconharznetzwerk aus. Die in einer qualitativ hochwertigen Siliconharzfarbe enthaltenen Silane, Siloxane, Siliconate und Siliconharze, reagieren zu einem Siliconharznetzwerk aus. Dieses Netzwerk besitzt die bekannten vorteilhaften bauphysikalischen Eigenschaften.

Bessert man auf diesem Netzwerk aus passiert ähnliches wie bei der Silikatfarbe.

Deshalb auch hier. Lieber erst eine Probe machen und ggf. den Farbton leicht anpassen.

Tipp:

Die Ausbesserungen erscheinen meistens zu hell. Es hat sich bewährt, für die Ausbesserungen den Originalfarbton etwas dunkler (Originalfarbton plus 10 % Mischpastenzugabe) zu bestellen.

- Muster ansetzen
- Ist das Muster zu dunkel, mit Originalfarbton auf die gewünschte Helligkeit vor Ort einstellen